



Mitgliederverzeichnis des „buss“ – Der Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e. V. hat ein neues Mitgliederverzeichnis herausgegeben. Das Verzeichnis hat sich als Instrument der indikationsgerechten Vermittlung und Zuweisung in der Praxis der Suchtkrankenhilfe bewährt. Die regionale Gliederung des Verzeichnisses erleichtert die Berücksichtigung individueller und lokaler Gegebenheiten, die an der Lebenswelt der Betroffenen orientiert sind.

Weitere Informationen im Internet unter www.dequs.de oder www.suchthilfe.de

Das Mitgliederverzeichnis kann als Einzelexemplar kostenfrei angefordert werden bei der Geschäftsstelle des „buss“, Kurt-Schumacher-Straße 2, 34117 Kassel, Telefon 0561 779351, Fax 0561 102883, E-Mail: buss@suchthilfe.de

Leitfaden für rückengerechte Produkte: Ratgeber der AGR e. V. zum Schutz der Wirbelsäule – Die Wirbelsäule ist im Alltag vielfachen Belastungen ausgesetzt: Beim Sitzen am Arbeitsplatz oder im Fahrzeug genauso wie beim Schlafen im Bett. Ergonomisch korrekt gestaltete Möbel und Geräte helfen, solche Probleme zu vermeiden. Der neu aufgelegte „Einkaufsleitfaden für rückengerechte Produkte“ der Aktion Gesunder Rücken e. V. (AGR) erklärt Verbrauchern, welche Kriterien beim Kauf zu beachten sind und gibt ihnen einen praktischen Fragenkatalog an die Hand.

Der 72-seitige Ratgeber ist unter dem Stichwort „Einkaufsleitfaden“ zum Preis von 7,50 € bei der AGR, Postfach 103, 27443 Selsingen, Tel. 0700 24711111 (0,12 €/min.), Fax 0700 24722222 (0,12 €/min.), E-Mail: info@agr-ev.de, Internet: www.agr-ev.de oder auch im Buchhandel (ISBN 3-936119-04-X) erhältlich.



Neuer Patientenratgeber zur Refluxkrankheit – Die Altana Pharma Deutschland GmbH hat einen neuen Patientenratgeber zur Refluxkrankheit herausgegeben. Das Ziel: Ergänzend zur Arbeit des Arztes Patienten über Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten der Erkrankung zu informieren. Die Broschüre enthält zudem alltags-taugliche Tipps für therapieunterstützende Maßnahmen.

Die Broschüre kann kostenlos angefordert werden bei: Altana Pharma Deutschland GmbH, Moltkestraße 4, 78467 Konstanz.

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



MÜTTERGENESUNGSWERK
Elly • Heuss • Knapp • Stiftung

Macht Mütter stärker: Das Müttergenesungswerk – Kranke und erschöpfte Mütter und ihre Kinder gewinnen in den ganzheitlichen und frauenspezifischen Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen des Müttergenesungswerks neue Gesundheit und Kraft für ihren anstrengenden Alltag.

Müttergenesung in Zahlen

2003 gibt es bundesweit 19 vom Müttergenesungswerk anerkannte Einrichtungen für Mütterkuren und 101 für Mutter-Kind-Kuren. Jährlich können dort rund 50 000 Mütter und knapp 70 000 Kinder an einer Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme teilnehmen. Die Belastungen der Mütter sind hoch. Mit 30 % sind allein Erziehende doppelt so oft wie im Bundesdurchschnitt vertreten. 17 % der Kurteilnehmerinnen versorgen drei und mehr Kinder (Bundesdurchschnitt: 9,6 %). Die Krankheiten und Beschwerden der Frauen sind vielfältig: 70 % fühlen sich nervlich und seelisch überlastet, 50 % leiden an Erkrankungen des Bewegungsapparates, 29 % an chronischen Kopfschmerzen und Migräne, 27 % haben Schlafstörungen und 21 % Allergien und Hautkrankheiten. Psychosomatische Störungen, die meist im Zusammenhang mit belastenden Lebensumständen stehen, haben in den vergangenen Jahren kontinuierlich zugenommen.

Weitere Informationen: www.muettergenesungswerk.de (hier kann auch der kostenlose Folder „Der Weg zur Kur“ sowie das Jahrbuch mit der Beschreibung aller Einrichtungen und Angebote des Müttergenesungswerkes bestellt werden).

Leben und Überleben in Praxis und Klinik – Gefährden Sie nicht Ihre berufliche Existenz und suchen Sie rechtzeitig Hilfe bei physisch und psychischer Überlastung, Psycho-stress am Arbeitsplatz, Suchtproblematik, Alkohol, usw.

Unverbindliche Auskünfte (selbstverständlich vertraulich und/oder anonym) über entsprechende psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten können Sie ab sofort erhalten bei der Bayerischen Ärzteversorgung, Denninger Straße 37, 81925 München.

Dort stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

Herr Dierking (Mi. bis Fr. ganztags), Telefon 089 9235-8862
Frau Wolf (Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr), Telefon 089 9235-8873